



Pressemitteilung AGFF-Frühlingstagung

Mit einer Begrüssung durch Manuel Schneider, neuen Leiter der deutschschweizerischen Sektion der AGFF, startete am Mittwoch, 13. Mai, die diesjährige AGFF-Frühlingstagung in Riffenmatt (BE). Die Veranstaltung wurde gemeinsam von AGFF, INFORAMA, Grangeneuve, Agroscope und der HAFL organisiert. Rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen bei sonnigem, aber frischem Wetter teil. Die Stimmung war von Beginn an ausgesprochen positiv – unterstützt durch die gute Organisation und das feine Essen, das den Austausch zusätzlich förderte.

Am Vormittag erkundeten die Teilnehmenden auf einem abwechslungsreichen Postenrundgang vier thematische Stationen. Für die Gäste aus der Romandie stand dabei auch eine französische Übersetzung bereit. Fachleute präsentierten dort aktuelle Erkenntnisse zu standortangepassten Strategien im Futterbau: von neuen Ansaatmischungen für Trockenperioden über die Bestandeslenkung in Naturwiesen bis hin zur gezielten Nutzung verschiedener Kuhtypen für eine standortgerechte Bewirtschaftung. Zudem wurden Optimierungsansätze für die Futterkonservierung auf Heubetrieben vorgestellt.

Am Nachmittag folgte eine eindrucksvolle Maschinendemonstration: Gezeigt wurden verschiedene Verfahren der Wiesenpflege, ein Demoversuch zur Übersaat mit Direktsaat sowie der Einsatz eines Wiesenlüfters. Die Teilnehmenden erhielten dabei praxisnahe Einblicke in moderne Technik und deren unmittelbare Wirkung auf den Pflanzenbestand.

Die Tagung machte deutlich, wie wichtig standortangepasste Strategien für eine zukunftsfähige Futterproduktion sind – und wie wertvoll der direkte Austausch zwischen Forschung, Beratung und Praxis bleibt.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem engagierten Einsatz zum Erfolg des Anlasses beigetragen haben.



Fotos: AGFF

www.agff.ch; <https://graswachstum.ch/riffenmatt>